



Sie durften sich die Goldmedaille umhängen lassen: Julia Hassler und Patrick Vetsch. (Foto: Manuel Moser)

# Hassler löst Hefel ab – Abschiedstitel für Vetsch

**Schwimmen** Julia Hassler und Patrick Vetsch heissen die Landesmeister 2019. Für Letzteren waren die Wettkämpfe in Eschen noch etwas spezieller als für alle anderen. Denn: Es war das letzte Mal, dass Vetsch wettkampfmässig ins Becken sprang – er gab seinen Rücktritt bekannt.

VON MANUEL MOSER

Das Patrick Vetsch bei der diesjährigen Malbuner Mehrkampfmeisterschaft in Abwesenheit von Vorjahressieger Christoph Meier der heisseste Anwärter auf den Titelgewinn sein dürfte, war kein Geheimnis. Dass der Auftritt im Eschner Schwimmbecken allerdings sein letzter als aktiver Schwimmer sein wird, kam dann doch etwas überraschend (siehe Kasten). Bevor es für den heimischen Schwimmer, der gestern seinen 20. Geburtstag feierte, aber in den wohlverdienten «Ruhestand» ging, wollte er nochmal richtig Gas geben. Mit Erfolg! Vetsch durfte sich nach zwei ereignisreichen Wettkampftagen wie

schon 2017, wo er gemeinsam mit Christoph Meier triumphierte, Landesmeister nennen. Er war dabei der einzige FL-Athlet, der in der offenen Wertung gelistet wurde – denn die Junioren, wo Leander Erne gewann, zählen nicht zur Wertung. Die Freude bei Vetsch war natürlich gross: «Auf

jeden Fall. Es war super hier nochmal dabei zu sein und auch den Titel zu holen», so Vetsch.

### «War schneller als erwartet»

Doch nicht nur bei den Herren, sondern auch bei den Damen grüsste in diesem Jahr eine neue Siegerin vom Podest. Julia Hassler, die in den letzten Jahren in Eschen meist nicht startete, wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und setzte sich vor der Titelverteidigerin Theresa Hefel und Livia Herle durch. «So sicher war das nicht, denn auf kurzen Strecken bin ich nicht so stark. Ich war dann aber doch schneller als erwartet und freue mich natürlich über den Titel», so Hassler. Für sie waren die Wettkämpfe, an jenem Ort wo eigentlich alles begann, natürlich auch speziell. «Ja klar. Ich war auch mal so jung wie die anderen hier – deshalb ist es für mich und sicher auch für die Kids toll, dass ich hier bin», meinte sie.

Strahlende Sieger gab es aber nicht nur in der offenen Kategorie. Auch die Nachwuchsschwimmer oder die Teilnehmer von Special Olympics zeigten im Eschner Becken, was sie können. Mit über 200 Startern verzeichnete die Mehrkampfmeisterschaft zudem einen neuen Teilnehmerrekord.

### Vetsch zum Rücktritt: «Das Feuer fehlte»

**ESCHEN** Mit Patrick Vetsch hört ein weiteres Talent der Liechtensteiner Schwimgemeinschaft (SGLI) auf. Der Entscheid des 20-Jährigen, der zuletzt für den SK Bern antrat, sei dabei schon vor längerer Zeit gefallen. «Eigentlich war das schon im Sommer nach der Universiade in Italien klar», meinte er. Er habe genug gehabt und sich deshalb für diesen Weg entschieden. «Der Biss und das Feuer fehlte einfach und dann macht es eigentlich nicht mehr viel Sinn.» Diesen Entschluss kann auch FL-Nationaltrainer Tobias Heinrich nachvollziehen – dennoch zeigte er sich enttäuscht. «Ja das ist schon sehr sehr schade. Mit Patrick habe ich einige wirklich tolle Erfolge feiern können», so Heinrich. (mm)



Nach dem Titelgewinn im Vorjahr gab es für Theresa Hefel dieses Jahr Platz 2.



Leander Erne liess in der Kategorie Junioren der Konkurrenz keine Chance.



Auch die SOLie-Athleten zeigten wieder ihr Können. (Fotos: Michael Zanghellini)

## RESULTATÜBERSICHT

### Landesmeisterschaftswertung

#### Damen offen

1. Julia Hassler (Nikar HD), 2. Theresa Hefel (YPS), 3. Livia Herle (SGLI).

#### Herren offen

1. Patrick Vetsch (SK Bern). – **Bemerkung:** Einziger FL-Athlet in der Wertung.

#### Juniorennen

1. Hermine Bloch (SGLI), 2. Michelle Wahl (SGLI), 3. Lena Bini (SGLI).

#### Junioren

1. Leander Erne (SGLI), 2. Julius Schiedt (SGLI).

#### Mädchen Jugend (10 Jahre und jünger)

1. Shania Aepli (SGLI), 2. Rebecca Feirich (SGLI), 3. Sarina Netzer (YPS).

#### Knaben Jugend (10 Jahre und jünger)

1. Edgar Bloch (SCAT), 2. Jonathan Neidwos (SGLI), Raphael Maurer (SGLI).

Weitere Informationen sowie alle Ranglisten gibt es unter [www.lieswimming.li](http://www.lieswimming.li)



Für den 20-jährigen Patrick Vetsch war es der letzte offizielle Wettkampf in seiner Schwimmkarriere.



## Leichtathletik Gantner mit Topresultat

**USTER** Erneut erfreuliche News für den Leichtathletikclub Vaduz. Michèle Gantner wurde beim internationalen 40. Greifenseelauf in Uster über 21,1 km hervorragende Zweite und damit Schweizer Halbmarathon-Vizemeisterin. Bis Kilometer 16 lief die Athletin des LC Vaduz gemeinsam mit der Olympiasiegerin Nicola Spirig (LC Zürich) an der Spitze und sorgte für das Tempo. Bei Kilometer 16 hat sie dann während einem kurzen Moment etwas gezweifelt. «Da hat Nicola den Sack gleich zugemacht. Damit habe ich etwas für das nächste Mal gelernt.» Trotzdem ist für Gantner, die in Uster in 1:17,39 finishte, der zweite Rang hinter Siegerin Spirig (1:16,30) ein weiteres Topresultat in einem sehr starken Feld. «Das ist sehr motivierend für die kommenden Trainingswochen.» Hauptziel ist für Michèle Gantner nun der Frankfurt Marathon am 27. Oktober. Der internationale Greifenseelauf in Uster gehört zu den grössten Laufveranstaltungen der Schweiz. In diesem Jahr wurde anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums auch die Schweizer Meisterschaften im Halbmarathon ausgetragen. (pd/Foto: ZVG)

# Knapp Niederlage zum Abschluss

**Squash** Der SRC Vaduz unterlag an der Europäischen Clubmeisterschaft im schottischen Edinburgh im letzten Spiel dem SC Uster mit 1:3 und belegte damit den zehnten Schlussrang.

Das letzte Klassierungsspiel zwischen dem SRC Vaduz und dem SC Uster um die Ränge 9 bis 11 verlief äusserst spannend. Schlussendlich setzten sich die Schweizer mit 3:1 durch. Für den SRCV-Punkt sorgte Youngster David Maier gegen Miguel Mathis. «Das war die erste Teilnahme von David an einer Europäischen Clubmeisterschaft. Und gleich bei seiner Premiere konnte er mit tollen Leistungen überzeugen und viele wertvolle internationale Erfahrungen auf Aktiv-Niveau sammeln», lobte Spielertrainer Davide Bianchetti den jungen FL-Squasher. Der Italiener musste sich gegen Uster Robin Gadola äusserst knapp mit 2:3 geschlagen geben. Gleiches galt auch für Michel Haug, der Sandro Schmitter ebenfalls mit 2:3 unterlag und Patrick Maier, der gegen Florian Pössl mit 1:3 den Kürzeren zog. «Diese drei Partien waren alle sehr eng. Wir konnten sie aber leider nicht zu unseren Gunsten entscheiden», so Bianchetti. Damit beendete der SRC Vaduz die Club-EM in Edinburgh auf dem zehnten Schlussrang. Den Sieg sicherte sich bei den Männern Paderborn, bei den Frauen gewann Edgbaston (ENG). (rob)

## CLUB-EM IN EDINBURGH

### Resultate Gruppenspiele

Viktoria Brno – SRC Vaduz	4:0
SRC Vaduz – Newlands	1:3
Viktoria Brno – Newlands	4:0
Worms – Fitzwilliam	4:0
Paderborner SC – ESRC	4:0
Paderborner SC – Uster	4:0
Worms – SC Pétange	4:0
Fitzwilliam – SC Pétange	3:1
ESRC – Uster	2:2
Edgbaston – Edinburgh	3:0

### Abschlusstabelle Gruppenphase

<b>Pool A</b>
1. Paderborner SC (GER), 2. ESRC (FIN), 3. Squash Club Uster (SUI)
<b>Pool B</b>
1. Black & White Worms (GER), 2. Fitzwilliam LTC (IRL), 3. Squash Club Pétange (LUX)
<b>Pool C</b>
1. Viktoria Brno Sportprofit (CZE), 2. Newlands LTC (SCO), 3. SRC Vaduz (LIE)
<b>Pool D</b>
1. Edinburgh Sports Club (SCO), 2. Edgbaston Priory Club (ENG)

### Rangierungsspiele 9 bis 11

<b>Am Samstag spielten</b>		
<b>SC Uster – SRC Vaduz</b>	<b>3:1</b>	
Florian Pössl – Patrick Maier	3:1 (11:9, 11:4, 8:11, 12:10), Robin Gadola – Davide Bianchetti	3:2 (11:1, 8:11, 8:11, 11:8, 11:4)
Sandro Schmitter – Michel Haug	3:2 (11:6, 7:11, 6:11, 11:6, 11:9), Miguel Mathis – David Maier	0:2 (9:11, 11:13)

### Bereits gespielt

SC Uster – SC Pétange	4:0
SC Pétange – SRC Vaduz	0:4

### Rangierungsspiele 1 bis 8

<b>Finale</b>	
Paderborner SC – Worms	3:1
<b>Bereits gespielt</b>	
Paderborner SC – Fitzwilliam	4:0
ESRC – Worms	0:4
Newlands – Edinburgh	0:4
Viktoria Brno – Edgbaston	0:4
Edgbaston – Worms	0:4
Fitzwilliam – Newlands	1:3
Paderborner SC – Edinburgh	4:0
Viktoria Brno – ESRC	3:1
Fitzwilliam – ESRC	1:3
Edinburgh – Edgbaston	4:0
Newlands – Viktoria Brno	2:2

### Schlussranglisten

#### Männer

1. Paderborner SC, 2. Worms, 3. Edinburgh, 4. Edgbaston, 5. Viktoria Brno, 6. Newlands, 7. ESRC, 8. Fitzwilliam, 9. SC Uster, 10. SRC Vaduz, 11. SC Pétange.

#### Frauen

1. Edgbaston, 2. Pontefract, 3. Paderborner SC, 4. Edinburgh, 5. SC Fricktal, 6. Newlands, 7. 11 Punkt SC.

### Für den SRC Vaduz spielten an der Club-EM

Davide Bianchetti, Michel Haug, Roger Baumann, David Maier, Patrick Maier und Peter Maier.